

Kleinerer Schriften. 269

wird, werde gewiß der Herrlichkeit jener Welt auf das vollkommenste angemessen seyn, werde gerade eine solche Gestalt, solche sinnliche Werkzeuge, solche Kräfte und Fähigkeiten haben, als sich für den Himmel, für jenen vollkommeneren seligen beständigen Zustand schicken. Fleisch und Blut werde nicht in dieser gegenwärtigen Mischung und Bildung wieder dargestellt werden. Gar verschieden werde also, seinem Leibe nach, der auferweckte Mensch von dem gestorbenen seyn. Uebergehen werde er durch Tod und Auferstehung von einem Zustande der Schwachheit in einen Zustand der Kraft, von einem Zustande enger Einschränkung in einen Zustand herrlicher Freiheit, von einem Erdenleben in ein Engelsleben. Es wird gesäet verweslich, und wird auferstehen unverweslich; es wird gesäet in Unehre, und wird auferstehen in Herrlichkeit, es wird gesäet in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft, es wird gesäet ein natürlicher Leib, und wird auferstehen ein geistlicher Leib.

In dem Vortrage des Verfassers, der lichtvoll für den Verstand ist, und gerade zu dem Herzen geht, wünsche ich noch manche zu philosophische Ausdrücke hinweg. J. E. dieß Leben auf Erden ist nicht unsre ganze Bestimmung. — Gott ist ein alles unmittelbar anschauender Geist: c. Na.

Novum